



---

# **UMWELTPOLITIK DER CARGLASS® GMBH**

Version: 1.0

Veröffentlicht: 24.05.2021

Verantwortlich: Umweltmanagementbeauftragter Carglass® GmbH

## Präambel

Wir sind spezialisiert auf die Reparatur und den Neueinbau von Fahrzeugglas und beschäftigen insgesamt rund 2.000 MitarbeiterInnen deutschlandweit. Basierend auf unserer marktführenden Geschäftstätigkeit und unserer Vision einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung übernehmen wir Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt.

Wir sind uns der Konsequenzen des anthropogenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes als treibender Faktor des Klimawandels bewusst und fokussieren uns dahingehend vor allem auf die Bereiche Energieeffizienz und Ressourcenschonung, um die Umweltauswirkungen unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu minimieren.

Als unterzeichnendes Unternehmen des UN Global Compact führen wir außerdem unternehmensweite Initiativen, Schulungen und Projekte durch, die das Umweltbewusstsein unserer MitarbeiterInnen sowie unserer KundInnen und weiterer Stakeholder fördern.

Im Rahmen der Umwelt-Compliance erfüllen wir die bindenden gesetzlichen Verpflichtungen und stellen die Einhaltung der Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem aus der DIN EN ISO 14001:2015 sicher.

Wir bekennen uns zu unserem Motto „Wir denken an morgen“, dem Leitprinzip „Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten“ sowie der Strategie „Repair-First“ und verpflichten uns im Rahmen der Carglass®-Umweltpolitik zur Umsetzung der folgenden Grundsätze.

## Grundsätze

### 1) Führungsverhalten

Unsere Führungskräfte sowie die oberste Unternehmensebene wissen um die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeiten und kommunizieren ihr Bekenntnis zu einem rechts- und unternehmenskonformen Handeln stets vorbildlich gegenüber ihren MitarbeiterInnen. Sie sind verantwortlich dafür, dass die Inhalte dieser Umweltpolitik in ihrem Verantwortungsbereich bekannt sind und eingehalten werden. Es ist ein wesentlicher Aspekt, dass sensible Umweltthemen offen und konstruktiv kommuniziert werden können.

### 2) Compliance

Die, für Carglass® bindenden, umweltrechtlichen Verpflichtungen sind in einem onlinebasierten Rechtskataster zusammengefasst, welches regelmäßig überprüft und ergänzt wird. Handlungsempfehlungen in Form von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen stellen wir im Rahmen des Umweltmanagements den Fachabteilungen zur Verfügung während wir wesentliche Umweltaspekte und Umweltauswirkungen mithilfe von internen Audits und einem stets aktualisiert verwalteten Auditkatalog überprüfen.

### 3) Schutz der Umwelt

#### 3.1 Managementansatz

Unter dem Motto „Wir denken an morgen“ definiert Carglass® zentrale Handlungsschwerpunkte für das eigene Umweltmanagement. Dabei haben die Ressourcenschonung und der Klimaschutz rahmengebenden Charakter. Auf diese Schwerpunkte möchten wir unter Berücksichtigung unseres Prinzips „Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten“ und des Engagements in den folgenden 5 Kernbereichen einzahlen: „Materialverbrauch“, „Nachhaltiger Konsum“, „Abfallverwertung“, „Energieverbrauch“ und „Umweltbildung“. Im Rahmen unserer CSR Roadmap, die im Nachhaltigkeitsbericht 2018/2019 veröffentlicht ist, ermitteln wir kontinuierlich entsprechend messbare Ziele. Die Verantwortung für das Handlungsfeld Umwelt liegt allgemein im Fachbereich Risk und Compliance der Abteilung Finance. Ein eigens berufener Umweltmanagementbeauftragter in der Carglass®-Hauptverwaltung ist dabei für die Planung und Umsetzung umweltbezogener Aktivitäten zuständig. Regelmäßig wird an die Geschäftsleitung berichtet und relevante Fachbereiche mit einbezogen.

#### 3.2 Ressourcenschutz

Ressourcenschutz ist ein Fokusthema unserer Umweltstrategie. Wir arbeiten an einem sparsamen Umgang mit unseren Materialien und streben je nach Einsatzbereich eine steigende Nutzung von wiederverwendbaren, recycelten, recyclingfähigen oder umweltschonenden Alternativen an.

Unser Anspruch ist es, den eigenen Papierverbrauch, insbesondere an Papier aus Frischfasern, zu reduzieren und aktiv einen Beitrag zum Ressourcenschutz zu leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir im November 2017 eine eigene Carglass®-Papierrichtlinie eingeführt. Die „Paper Policy“ dient als interner Leitfaden und ist für alle MitarbeiterInnen verbindlich. Wo möglich wollen wir Recyclingpapier oder zertifiziertes Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft einsetzen.

Unsere „Repair-First Strategie“ verpflichtet uns dazu vor jedem Austausch einer Windschutzscheibe zu prüfen, ob eine Reparatur, die sogenannte GlassMedic®, möglich ist. Der Austausch von Scheiben wird immer nur dann erfolgen, wenn eine Reparatur gesetzlich nicht erlaubt ist. So werden Ressourcen geschont, Energie eingespart und 75% Emissionen vermindert.

### **3.2.1 Produktverwendung/Dienstleistungserbringung**

Neben dem Fokus auf einer umweltschonenden Durchführung unserer Servicedienstleistungen, zum Beispiel durch einen minimalen Einsatz von Chemikalien, sind wir ebenso bestrebt die Nutzung aller weiteren, von Carglass® zu erwerbenden, Produktartikel durch KundInnen so wenig umweltbelastend wie möglich zu gewährleisten. 2020 haben wir beispielsweise die „GreenTab“ als nachhaltige Alternative zu konventionellen Wischwasserprodukten eingeführt. MitarbeiterInnen werden außerdem im sicheren Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen sowie deren Lagerung und Entsorgung gezielt geschult, was ebenso vorteilhaft für den Schutz der Umwelt ist.

### **3.2.2 Nachhaltiger Konsum**

In unserer operativen Arbeit setzen wir auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Hier ist unsere „Repair-First Strategie“ ausschlaggebend. Das Motto „Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten“, welches durch unsere Umweltleitlinie in jedem unserer Service-Center ausgehängt ist, führt allen MitarbeiterInnen die klare Priorisierung unseres Konsumverhaltens vor Augen. Des Weiteren ist auch die Büroarbeit zum Beispiel durch die Paper Policy aber auch durch die stetig wachsende Digitalisierung unserer Prozesse in Richtung Nachhaltigkeit ausgerichtet. Als erstinverkehrbringendes Unternehmen systembeteiligungspflichtiger Verpackungen stehen wir in der Verantwortung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Rücknahme und Verwertung entsprechender Verpackungsabfälle. Um die Konformität mit dem Verpackungsgesetz zu erlangen und aufrechtzuerhalten, schließen wir uns dem (Dualen) System an, registrieren uns bei der Stiftung „Zentrale Stelle Verpackungsregister“ (ZSVR) und melden die Menge der, in Verkehr gebrachten, Verpackungen regelmäßig. Sämtliche dieser Verpackungen sind somit im Verpackungsregister lizenziert.

### **3.2.3 Wasser**

Bei Scheibenreparaturen und beim Austausch von Scheiben wird kein Wasser eingesetzt. Obwohl Wasser an sämtlichen Carglass®-Standorten nur in haushaltsüblichen Mengen verbraucht wird, wollen wir auch in diesem Bereich verantwortungsvoll handeln. So nutzen wir in unserer Hauptverwaltung Wasserperlatoren, um den Verbrauch von Frischwasser zu reduzieren. In vielen unserer Service-Center bieten wir KundInnen Wasser aus Spendern mit Festwasseranschluss an. Der Wasserverbrauch wird auch hierdurch auf ein Minimum reduziert. Eine Lieferkettenanalyse mit dem Teilfokus auf Wasser und unser ISO-Zertifizierungsaudit bestätigen außerdem, dass wir keine wassergefährdenden Stoffe einsetzen.

## **3.3 Abfallmanagement**

### **3.3.1 Materialien, Chemikalien, Abfall**

Aufgrund des hohen Anteils an Verbundglasabfall ist es für uns besonders wichtig mit einem Entsorgungsunternehmen zusammen zu arbeiten, dass eine möglichst hohe Recyclingquote erreicht. Wir streben einen sauberen und effizienten Recyclingprozess und die kontinuierliche Verbesserung unserer Recyclingquote an. Im Rahmen dessen arbeiten die Service-Center entweder mit unserem lokalen Entsorgungspartner zusammen oder nutzen das „Reverse-Logistic-System“, also die Rückführung des Altglases in unser europäisches Zentrallager in Belgien. Es wird kontinuierlich geprüft, ob sich weitere Service-Center diesem System anschließen können. Eine sachgerechte

Mülltrennung, um geltende nationale sowie lokale Gesetze und Anforderungen einzuhalten, wird an allen Standorten umgesetzt. Abfälle, die nicht recycelt werden können, lassen wir fachgerecht entsorgen.

### **3.3.2 Lokale & unfallbedingte Verschmutzung**

Wir überprüfen in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf unsere MitarbeiterInnen. Im Zuge dieser Prüfung bewerten wir beispielsweise auch die Auswirkungen des Geräuschpegels. Auch wenn die direkten Auswirkungen unserer Kerntätigkeit in den Carglass®-Service-Centern in keinem Maße in einer lokalen und/oder unfallbedingten Umweltverschmutzung resultieren, werden alle MitarbeiterInnen dazu angehalten die Auswirkungen des eigenen Handelns stets abzuwägen.

## **3.4 Klimaschutz**

### **3.4.1 Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen**

Carglass® sieht es als wesentliche Verantwortung an, einen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten. Ein wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen, die sich vorwiegend aus dem Strom- und Gasverbrauch sowie dem Dieserverbrauch des Fuhrparks zusammensetzen. Um dies zu erreichen, müssen wir Transparenz schaffen, unsere MitarbeiterInnen sensibilisieren und effektive Maßnahmen umsetzen. Wir erfassen jährlich unsere Energieverbräuche mit Hilfe einer Softwarelösung, welche weltweit von unserem Mutterkonzern Belron zur Verfügung gestellt wird. Außerdem analysieren wir unsere Treibhausgasemissionen indem wir mögliche Einsparpotenziale mithilfe von Energieaudits identifizieren und überprüfen. Für die Zukunft streben wir die Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte, die energetische Verbesserung unserer Service-Center sowie operative Effizienzsteigerungen an.

### **3.4.2 Biodiversität**

Die direkten Auswirkungen unserer Kerntätigkeit in den Carglass®-Service-Centern beeinträchtigen die natürliche Biodiversität der Umwelt nicht messbar. Nichtsdestotrotz sensibilisieren wir unsere MitarbeiterInnen beispielsweise durch Aktionstage oder gezielte Kommunikationen für das Thema Biodiversität. Im Rahmen unserer Kompensationstätigkeit unterstützen wir bereits seit Jahren Klimaprojekte welche zum Beispiel durch Aufforstung eine natürliche Biodiversität fördern. Wir kompensieren hier genau diejenigen Emissionen, welche im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit nicht zu vermeiden sind.

## **3.5 Umweltpraktiken von Lieferanten**

Jeden Tag kommen bei Carglass® Materialien zum Einsatz ohne die wir den Service für unsere KundInnen nicht durchführen könnten. Daher berücksichtigen wir Beschaffungsmöglichkeiten und die Ressourcensituation bei unseren Einkaufsentscheidungen und werden auch künftig versuchen, nachhaltige Alternativen zu suchen und einzusetzen. Durch Lieferantenselbstauskünfte, die kontinuierliche Risikobewertung unserer Lieferanten und darauf aufbauende Lieferantenbewertungen verschaffen wir uns einen detaillierten Überblick über die tatsächlichen Bedingungen bei unseren Lieferanten.

## **3.6 Gesundheit und Sicherheit von KundInnen**

Die Einhaltung von Richtlinien zum Umweltschutz sowie das Bestreben zur stetigen Minderung unserer Umweltauswirkungen zielen ebenfalls darauf ab die Gesundheit und Sicherheit von

KundInnen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen und unsere Produkte erwerben, zu gewährleisten. Sicherheitsmaßnahmen für unsere MitarbeiterInnen gelten in gleichem Maße für unsere KundInnen. Hierfür fertigen wir in regelmäßigen Abständen Gefährdungsbeurteilungen für alle relevanten Bereiche an.

#### **4) Zusammenarbeit mit Interessengruppen**

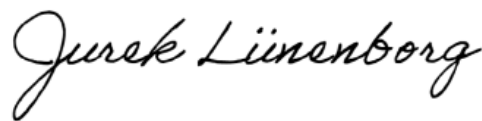
Es ist uns nicht nur ein wichtiges Bestreben, dass unsere Lieferanten die Umweltnormen und Werte von Carglass® teilen und einhalten, sondern auch, dass wir sämtliche weitere Interessengruppen des Unternehmens für unser Umweltmanagement sensibilisieren. Dies gelingt uns indem wir die Inhalte Nachhaltigkeitsberichts schaffen wir ein Medium, um gezielt relevante Informationen für unsere Stakeholder zur Verfügung zu stellen. Um uns kontinuierlich zu verbessern, konsultieren wir außerdem externe Experten und nehmen an Fachforen teil.

#### **5) Kontinuierliche Verbesserung und Sensibilisierung**

Durch unser Umweltmanagementsystem stellen wir sicher, dass sämtliche Strukturen und Prozesse im Unternehmen einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess durchlaufen, welcher unsere Dienstleistungen nachhaltig umweltverträglicher gestalten wird. Ein wichtiger Bestandteil zur Unterstützung dieses Prozesses ist das Definieren, Überwachen und Erreichen von SMART-Zielen für Fokusthemen. Diese werden in einem geregelten Prozess innerhalb des CSR-Steuerkreises ausgearbeitet und zusammen mit wesentlichen Erfolgsindikatoren in einer Roadmap festgehalten. Maßgeblich für eine nachhaltige Entwicklung ist außerdem ein kollektives Umweltbewusstsein bei der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und sämtlichen interessierten Parteien sowie die intensive Einbeziehung unserer MitarbeiterInnen. In diesem Zusammenhang ermöglichen wir jedem/r Beschäftigten im Rahmen der Umweltbildung gezielte Schulungen und einen regen Informationsaustausch wodurch das Bewusstsein für Umweltauswirkungen auf Unternehmens- als auch individueller Ebene sensibilisiert wird.



Jean-Pierre Filippini, Geschäftsführer



Jurek Lünenborg, Umweltmanagementbeauftragter